

ARBEITSGEMEINSCHAFT HEIZ- UND WASSERKOSTENVERTEILUNG E.V.
Für einen zeitgemäßen Umgang mit Wärme und Wasser

www.arge-heiwako.de



www.fachvereinigung.de

Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V.

und

Fachvereinigung Heizkostenverteiler Wärmekostenabrechnungen e.V.

Standard-Datenaustausch

zwischen

Software der Wohnungswirtschaft

und

Abrechnungsunternehmen für Heiz-,
Warm- und Kaltwasserkosten

Version 3.05

Bei Rückfragen nutzen Sie bitte das [Kontaktformular](#)

Inhaltsverzeichnis:

1.	Historie	3
2.	Erläuterungen	5
3.	A-Satz	11
4.	L-Satz	12
5.	M-Satz	13
6.	B-Satz	16
7.	K-Satz	18
8.	D-Satz	19
9.	E835	21
10.	E898	22
11.	Tabellen der Verschlüsselungen im Datenaustausch	23
11.1.	Übersicht der Tabellen	23
11.2.	Tabelle ‚B‘ : Brennstoffe	24
11.3.	Tabelle ‚E‘ : Einheiten	25
11.4.	Tabelle ‚G‘ : Gerätearten	25
11.5.	Tabelle ‚K‘ : Kostenarten	26
11.6.	Tabelle ‚L‘ : Steuerliche Leistungsart	28
11.7.	Tabelle ‚S‘ : Schätzungsaufteilung und Ablesekennzeichen	29
11.8.	Tabelle ‚T‘ : Abtrennung	29
11.9.	Tabelle ‚U‘ : Abrechnungsunternehmen	30

1. Historie

01.12.07	Version 3.0 Veröffentlichung	
05.03.08	Änderungen: 1. Entfernen von doppelten Einträgen in Tabelle B Brennstoffe 2. Formulierung in 2. Erläuterungen/Allgemeines präzisiert 3. E835 Überschrift „Steuerliche Leistungsart“ in separate Zeile 4. M, Feld 57, Hinweis zur Nutzung des Feldes 5. Hinweis zu Tabellen „G“ und „T“ unter 10.	Reeber
11.07.08	Version 3.01 Änderungen: 1. A, B, K, L, M, D, Feld 5: Eindeutige Spezifikation des Ordnungsbegriffes des Abrechnungsunternehmens 2. M, Feld 54, Rechnungsnummer alphanumerisch 3. M, Feld 67, neu: Kennzeichen Leerstand 4. M, Feld 68, neu: Kennzeichen Umlage Nutzerwechselgebühr 5. K, Feld 8: neues Kennzeichen 'B' für weitere Betriebskosten 6. E835, Feld 15, neu: Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	ARGE
23.10.09	Version 3.02 Änderungen: 1. Tippfehler (Postleitzahl, Umlageausfall, Satzlänge E835) 2. Dateinamenskennung geändert 3. D, Felder 17, 19, 20 numerisch 4. K, Feld 6, Schlüssel Kostenart ohne Schlüssel 200, 202 5. K, Feld 11, Kannfeld 6. L, Feld 6, Bemerkung präzisiert 7. M, Feld 28, Bemerkung allgemeiner 8. E898 neu, Nutzer-/Abrechnung Bild, Erläuterungen ergänzt 9. Tabellenänderungen (B, G, K, S)	ARGE
27.11.09	Aufnahme der Schlüssel: 11,12,13 wg. Änderung des §35a EStG mit Wirkung vom 1.1.2009	
26.02.10	1. Weitere Erläuterungen zu Namensfelder 2. Hinweise auf 'Schlüssel steuerliche Leistungsarten' aktualisiert Tabelle T: Neuaufnahme der Schlüssel 352 bis 378 Tabelle B: Schlüssel 150 – Flüssiggas in kWh	Wessner
31.05.12	Version 3.03 – interne Version	ARGE
01.06.12	Version 3.04 Änderungen: 1. K, Feld 8, weiteres Kennzeichen A = Kosten für Warm- und Kaltwasser 2. K, Feld 16 neu, Verwendungsgruppe 3. E898, Feld 10, Dokumentenart VDH geändert in VDA (analog E-Satz) Verbrauchsdatenanalyse 4. D, Feld 17, Schlüssel 244 erlauben 5. M, Feld 51, Form N in A-N geändert 6. Tabellenänderungen B Löschen der Schlüssel 183, 184, 185, 186 (Stadtgas) Aufnahme der Schlüssel 125, 142, 143 7. Tabellenänderungen K Bezeichnungen der Schlüssel 058, 066, 300, 301, 303 Neuaufnahme der Schlüssel 245, 246, 247, 305, 306, 307, 308 8. Tabelle E Neuaufnahme des Schlüssel 046	ARGE

01.06.14 **Version 3.05**

ARGE

Änderungen:

1. Tabellenänderungen K
Neuaufnahme der Schlüssel 309, 310, 311
2. Tabellenänderungen S
Neuaufnahme der Schlüssel 14, 15
3. Änderung der Dateinamen

2. Erläuterungen

Allgemeines:

Neue gesetzliche Regelungen zur Ausweisung von Umsatzsteuer (§ 14 UStG) und zur Ausweisung von haushaltsnahen Dienstleistung (§ 35a EStG) machten eine Überarbeitung der bisher im Standard-Datenaustausch Version 2.1 möglichen Datenübertragung erforderlich.

Die Gelegenheit wurde genutzt um alte historische Strukturen weitestgehend zu bereinigen. Unter anderem wurden die bisherigen Satzbeschreibungen im 'Disketten-Format' und im 'Band-Format' zu einer einheitlichen Satzbeschreibung zusammengefasst.

Die Abrechnungsergebnisse (in Version 2.1: D-Satz für Heizung und Warmwasser, W-Satz für Kaltwasser) werden ab Version 3.0 für alle Abrechnungsarten in einem Datensatz (D-Satz) übermittelt. Um Rundungsdifferenzen zwischen der Papierabrechnung und dem in der Regel mehrzeiligen D-Satz auszuschließen, orientiert sich der Datensatz an der jeweiligen Papierabrechnung des Abrechnungsunternehmens. Eine eigene Satzbeschreibung für die Kaltwasserkosten ist nicht mehr erforderlich.

Die Übertragung der Abrechnungsergebnisse für haushaltsnahe Dienstleistungen erfolgt im D-Satz Version 3.0 nicht. Die Übertragung dieser Daten geschieht ggf. durch einen dem E-Satz Version 3.0 entlehnten Datensatz (E835).

Durch die Aufnahme der Satzart E898 (Index auf Bilddatei) wird die Möglichkeit geschaffen nutzerzugeordnete Dateinamen von Bilddateien zu übertragen. Zusätzlich zum Datensatz gelieferte Bild-dokumente (Heizkostenabrechnung, Betriebskostenabrechnung, Verbrauchsanalyse Heizkosten), z.B. als pdf-Dateien können damit den jeweiligen Nutzern zugeordnet und zusammen mit den Betriebskostenabrechnungen gedruckt werden.

Die Art der Datenübertragung (Datenträger, Internet, E-Mail ...) wird zwischen den Beteiligten vereinbart.

Aufbau der Dateien im Datenaustausch:

Die Bedeutung der einzelnen Satzarten im Standard-Datenaustausch ist unverändert.

Dateinamen:

Standard-Dateiname	Satzart	Satzlänge	Inhalt
DTA305_JJJJMMTTThhmmss.DAT	A	128	Zuordnung der Ordnungsbegriffe
DTM305_JJJJMMTTThhmmss.DAT	L,M	2048	Liegenschafts- und Nutzerdaten
DTK305_JJJJMMTTThhmmss.DAT	B,K	1024	Brennstoffe und Kosten
DTD305_JJJJMMTTThhmmss.DAT	D	1024	Abrechnungsergebnisse
Ggf. DTE835_JJJJMMTTThhmmss.DAT	E835	133	Nutzer Anteil an steuerlichen Leistungsarten
DTE898_JJJJMMTTThhmmss.DAT	E898	120	Nutzer Index auf Bilddatei

(JJJJ = Jahr, vierstellig; MM = Monat, zweistellig; TT = Tag, zweistellig, hh = Stunde, zweistellig, mm = Minute, zweistellig, ss = Sekunde, zweistellig)

Die Satzarten L und M werden zusammen in einer Datei ausgegeben.
Für jede Liegenschaft (siehe unten) wird jeweils ein L-Satz ausgegeben.

Für jeden für das Abrechnungsunternehmen relevanten Nutzer wird jeweils ein M-Satz ausgegeben.

In einer Datei können die Daten mehrerer Liegenschaften enthalten sein.

Die Satzarten B und K werden zusammen in einer Datei ausgegeben.

Für jede Liegenschaft wird pro Brennstoffart ein B-Satz ausgegeben.

Für jede Kostenposition (inkl. Brennstofflieferung) wird ein K-Satz ausgegeben.

In einer Datei können die Daten mehrerer Liegenschaften enthalten sein.

Die Satzarten A, D, E835 und E898 werden in jeweils einer separaten Datei geliefert.

Die Satzart D kann pro Wohnungsnutzer mehrzeilig sein (je Kostenart).

Die Satzart E835 kann pro Wohnungsnutzer mehrzeilig sein (je Kostenposition und steuerliche Leistungsart).

Die Satzart E898 kann pro Wohnungsnutzer mehrzeilig sein (je Dokumentenart und Seitenzahl pro Dokumentenart).

In einer Datei können die Daten mehrerer Liegenschaften enthalten sein.

Sortierreihenfolge:

Für die Sortierreihenfolge ist der Empfänger verantwortlich.

Liegenschaft:

Eine Liegenschaft wird definiert durch die Gesamtheit der Heizkörper und Warmwasserversorgungseinrichtungen eines oder mehrerer Gebäude, die von **einer** Brennstelle (zentrale oder dezentrale Heizungsanlage, Blockheizwerk oder durch einen Übergabepunkt (Hausanschluss) für Fernwärme) versorgt werden.

Zeichensatz:

ISO 8859-15 Latin-9

Zeilenende:

Die Datensätze werden mit <CR><LF> abgeschlossen. Diese Zeichen sind an die jeweilige Satzlänge anzufügen.

Feldinhalte:

A-N: alphanumerische Felder

linksbündig

N: numerische Felder

rechtsbündig mit führenden Nullen

Stelle

Negative Zahlen sind durch ein Minuszeichen '-' in der ersten gekennzeichnet (z. Bsp.: -0000123)

Nichtbelegte Felder werden unabhängig von ihrer Definition (also auch numerische Felder) mit Blank gefüllt. Dies ist notwendig, um Nicht-Belegung von Null-Werten zu unterscheiden.

Kann- Muss-Felder:

K: Kann-Feld

M: Muss-Feld

Muss-Felder müssen in jedem Fall gefüllt werden.

Kann-Felder sind abhängig von den Daten zu füllen.

In Abhängigkeit von den Inhalten einzelner Felder können als Kann-Felder deklarierte Felder zu Muss-Feldern werden (siehe Beschreibungen zu den einzelnen Satzarten).

Alle Satzarten:

Beträge:

Brutto- und Nettobeträge werden in separaten Datenfeldern übertragen.

Je nach Anwendungsfall (MwSt-Ausweisung ja/nein) sind die entsprechenden Betragsfelder zu füllen.

siehe dazu

L-Satz, Feld 6: Kennzeichen MwSt (Abrechnung)

M-Satz, Feld 25: Kennzeichen MwSt (Nutzer)

L-Satz:

Feld 14: Prozentsatz Umlageausfall: K -> M

wenn

L-Satz, Feld 13: Kennzeichen Umlageausfallwagnis

Kennz. = 1: Umlageausfallwagnis

M-Satz:

Struktur für Namen- und Adressdaten:

Inhalt	Länge	Form
Name 1	35 Zeichen	A-N
Name 2	35 Zeichen	A-N
Name 3	35 Zeichen	A-N
Name 4	35 Zeichen	A-N
Straße	35 Zeichen	A-N
Land	3 Zeichen	A-N
PLZ	10 Zeichen	A-N
Ort	35 Zeichen	A-N

Im Datensatz können vier Namen- und Adressstrukturen übertragen werden:

Nutzer Felder 8 – 15

Eigentümer Felder 16 – 23

Leistungsgeber Felder 42 – 58

Leistungsnehmer Felder 59 – 66

zum Leistungsgeber können zusätzlich Angaben bzgl. §14 UStG und Buchungsdaten angegeben werden.

Die Namensfelder in den Adressstrukturen sind generell aufsteigend von 1 bis 4 zu füllen.

Generell werden nur eigenständige (abgeschlossene) Namen je Namensfeld verwendet (keine Aufteilung einer Namenszeile in mehrere Felder). Empfehlung: Namen ohne Anrede.

Als Länderkennzeichen werden die in ISO 3166, alpha-3 spezifizierten Kennzeichen verwendet (Deutschland = 'DEU').

Felder 8-15: Nutzer: K -> M

wenn

M-Satz, Feld 7: Kennzeichen Adressfeld
Kennz. = 1: Nutzeranschrift

Kennz. = 3:

Eigentümernamen/Nutzernamen/Eigentümeranschrift

Felder 16-23: Eigentümer: K -> M

wenn

M-Satz, Feld 7: Kennzeichen Adressfeld
Kennz. = 2: Eigentümer

Kennz. = 3:

Eigentümernamen/Nutzernamen/Eigentümeranschrift

Felder 42-53: Leistungsgeber: K -> M

Felder 59-66: Leistungsnehmer: K -> M

wenn

M-Satz, Feld 7: Kennzeichen Adressfeld
Kennz. = 4: Leistungsnehmer
Die Daten für Leistungsgeber und Leistungsnehmer werden auf der Einzelabrechnung ausgewiesen. Die Daten zum Nutzer und Eigentümer dienen nur zur Information.

Feld 54: Rechnungsnummer: K -> M
wenn
M-Satz, Feld 53: Kennzeichen Rechnungsnummer
Kennz. = 1: Rechnungsnummer aus Feld 54

B-Satz:

Feld 9: Brennstoff Heizwert: K -> M
wenn
B-Satz, Feld 8: Schlüssel Brennstoff gefüllt

K-Satz:

Feld 7: Kostenart: K -> M
wenn
K-Satz, Feld 6: Schlüssel Kostenart
Kennz. = 228, 242 (variabler Text)

Feld 14: In Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil K -> M
wenn
K-Satz, Feld 13: Kennzeichen steuerliche Leistungsart
Kennz. = 11-13

Feld 16: Möglichkeit Kosten einer Verwendungsgruppe zuzuordnen
Beispiel: Kosten Kaltwasser für Hauseingang A und B

D-Satz:

Feld 14: Umlageausfallwagnis: K -> M
wenn
L-Satz, Feld 13: Kennzeichen Umlageausfallwagnis
Kennz. = 1
und
M-Satz, Feld 26: Kennzeichen Umlageausfallwagnis
Kennz. = 1

Eingeschränkte Wertebereiche:

In einigen Feldern mit verweisen auf Tabellen (Schlüssel) ist nur eine Teilmenge der in den Tabelle enthaltenen Schlüssel zulässig:

K-Satz:

Feld 6: Schlüssel Kostenart
Tabelle K: ohne Schlüssel 200, 202

D-Satz:

Feld 17: Schlüssel Kostenart
Tabelle K: Schlüssel 230, 231, 234-239, 244, 250-253, 255-303

E835:

Feld 7: Schlüssel Kostenart

Tabelle K: Schlüssel 054, 062, 221-229, 242, 243, 254

Feld 9: Schlüssel steuerliche Leistungsart
 Tabelle L: Schlüssel 01-04 für Abrechnungszeiträume vor 01.01.2009
 Schlüssel 11-13 für Abrechnungszeiträume ab 01.01.2009

D-Satz (mehrzeilig pro Nutzer):

Die Felder der bisherigen D- und W-Sätze wurden zu einer Satzart zusammengefasst. Der W-Satz ist nicht mehr erforderlich, alle Felder können im neuen D-Satz übertragen werden.

Für jeden Nutzer können die Abrechnungsergebnisse **pro Kostenart** (z. Bsp. "Heizung und Warmwasser", "Kaltwasser" ...) in jeweils einem D-Satz übertragen werden. Die Zuordnung zur jeweiligen Kostenart geschieht durch Feld 17 "Schlüssel Kostenart" (Tabelle K).

Beispiel 1:

Lieferung nur der Gesamtkosten (eine Datenzeile pro Nutzer)

	Felder 1-7	Felder 8-16	Feld 17	Feld 18	Feld 19	Felder ...
	Kopfdaten	Kosten Brutto, Netto, Vorausz. ...	Schlüssel Kostenart	Verbrauchsanteile	Schlüssel Einheiten Verbrauchsanteile	
Nutzer1	D03.05 ...	0000091522	230			
Nutzer2	D03.05 ...	0000033333	230			

Schlüssel Kostenart
230 = Gesamtkosten

Beispiel 2:

Lieferung Heiz- und Warmwasserkosten + Kaltwasserkosten + direkt zugeordnete Nebenkosten + Gesamtkosten pro Nutzer (mehrere Datenzeilen pro Nutzer)

	Felder 1-7	Felder 8-16	Feld 17	Feld 18	Feld 19	Felder ...
	Kopfdaten	Kosten Brutto, Netto, Vorausz. ...	Schlüssel Kostenart	Verbrauchsanteile	Schlüssel Einheiten Verbrauchsanteile (003 = m²)	
Nutzer1	D 03.05 ...	0000078411	231			
Nutzer1	D 03.05 ...	0000011111	237	000011478	003	
Nutzer1	D 03.05 ...	0000002000	250			
Nutzer1	D 03.05 ...	0000091522	230			
Nutzer2	D 03.05 ...	0000111222	231			
Nutzer2	D 03.05 ...	0000222111	237	000023999	003	
Nutzer2	D 03.05 ...	0000033333	230			

Schlüssel Kostenart
231 = Kosten Heizung + Warmwasser
237 = Kosten Frischwasser
250 = Zwischenableskosten (direkt zugeordnete Nebenkosten)
230 = Gesamtkosten

Aufteilung und damit Anzahl der pro Nutzer auszugebenden kostenartenbezogenen D-Sätze wird zwischen den Beteiligten vereinbart.

§ 35a EStG: Haushaltsnahe Dienstleistung:

Betrifft:

L-Satz, Feld 15: Kennzeichen Ausweisung Lohnanteil

K-Satz, Feld 13: Schlüssel steuerliche Leistungsart

K-Satz, Feld 14: In Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil

Enthält eine Kostenposition mehr als einen Anteil steuerlicher Leistungsart, so sind die Kosten getrennt nach steuerlicher Leistungsart aufzuteilen.

E835-Satz (mehrzeilig pro Nutzer und Kostenposition):

Mit der Satzart E835 können pro Nutzer die sich aus der Abrechnung ergebenden jeweiligen Anteile "Haushaltsnahe Dienstleistung" pro Kostenposition und pro steuerlicher Leistungsart (Tabelle L) übertragen werden. Die Anzahl der Datensätze pro Nutzer ergibt sich aus der Anzahl der dafür relevanten Kostenpositionen (K-Satz, Felder 13 und 14).

M-Satz (3.0): Umlageschlüssel 1-3 (Felder 36 bis 41)

Der D-Satz (Abrechnungsergebnisse) wurde im Standard 3.0 so erweitert, dass auch die Ergebnisse von Kaltwasser und weiteren Betriebskosten übermittelt werden können. Diese Flexibilität wurde durch die Aufnahme eines Kostenartenschlüssels in den D-Satz erreicht.

Durch die Aufnahme eines zusätzlichen Kennzeichens für weitere Betriebskosten im K-Satz (Feld 8) ist es auch möglich weitere Betriebskosten (Müll ...) zu übertragen.

Zur Abrechnung und Verteilung dieser weiteren Betriebskosten, benötigen die Abrechnungsunternehmen die entsprechenden Anteile pro Nutzer. Im M-Satz (Felder 37, 39, 41) können, für bereits bekannte Kostenarten, die jeweiligen Anteile übertragen werden.

Beispiel:

Kaltwasser (oder eine andere Kostenart) wird nach Anzahl der Personen in der Wohnung abgerechnet. Z.B. drei Personen. Bei einem Mieterwechsel ziehen zwei Personen ein. Somit ändert sich die Variable = „Anteil Umlage 1“ (oder 2 oder 3) von „3“ auf „2“. Der zugehörige Schlüssel wäre in diesem Fall „035“ (=Personen) aus der Tabelle „E“.

Anmerkung:

Die Verteilungsmaßstäbe für die Kostenarten Heizung und Warmwasser können nicht im Datenaustausch verändert werden, da sie vertraglicher Bestandteil zwischen Hausverwaltung und Abrechnungsunternehmen sind.

3. A-Satz

Version 3.05								
Standard - Datenaustausch Nutzerdaten								
Satzart A = Austausch der Ordnungsbegriffe								
Feld	Länge	von	-	bis	Form		Inhalt	Bemerkung
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Austauschsatz 'A'
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N	M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrechnungsun- ternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrech- nungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Wohnungsnummer
6	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
7	76	52	-	127			Frei	Inhalt ''
8	1	128	-	128	A-N	M	Satzende	Inhalt 'A'

4. L-Satz

Version 3.05								
Standard - Datenaustausch Liegenshaftssatz								
Satzart L = Standardliegenschaftssatz								
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung	
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Liegenschaftssatz 'L'
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N	M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: '0000'
6	1	32	-	32	N	M	Kennzeichen MwSt	Darstellung der Abrechnung bezüglich MwSt-Ausweisung Kennz. = 3: keine MwSt-Ausweisung, ausschließlich Bruttobeträge Kennz. = 4: keine MwSt-Ausweisung, ausschließlich Nettobeträge Kennz. = 5: MwSt-Ausweisung gemäß Kennzeichen M-Satz Feld 25
7	35	33	-	67	A-N	K	Straße	Straßenname, Leerstelle, Hausnummer
8	3	68	-	70	A-N	K	Land	
9	10	71	-	80	A-N	K	PLZ	Postzeitzahl
10	35	81	-	115	A-N	K	Ort	
11	12	116	-	127	N	M	Abrechnungszeitraum	Beginn: 6 Stellen – TTMMJJ Ende: 6 Stellen – TTMMJJ
12	15	128	-	142	A-N	K	Objektnummer	Ordnungsbegriff des Kunden/Rechenzentrums
13	1	143	-	143	N	M	Kennzeichen Umlageausfallwagnis	Kennz. = 0: kein Umlageausfallwagnis Kennz. = 1: Umlageausfallwagnis
14	3	144	-	146	N	K	Prozentsatz Umlageausfallwagnis	1,2 Stellen
15	1	147	-	147	N	M	Kennzeichen Ausweisung Lohnanteil	Kennz. = 0: Keine Ausweisung von Lohnanteilen Kennz. = 1: Ausweisung von Lohnanteilen
16	3	148	-	150	A-N	M	Kennzeichen Währung	ISO Währungs-Code (gilt für alle Betragsfelder der Satzart M) (EUR = Euro)
17	1897	151	-	2047			Frei	Inhalt ''
18	1	2048	-	2048	A-N	M	Satzende	Inhalt 'L'

5. M-Satz

Version 3.05								
Standard - Datenaustausch Nutzerdaten								
Satzart M = Standardnutzersatz								
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung	
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Nutzersatz 'M'
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N	M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Wohnungsnummer
6	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
7	1	52	-	52	N	M	Kennzeichen Adressfeld	Kennzeichen zum Andrucken der Adresse auf der Einzelabrechnung Kennz. = 1: Nutzeranschrift Kennz. = 2: Eigentümeranschrift Kennz. = 3: Eigentümername / Nutzernamen / Eigentümeranschrift Kennz. = 4: Leistungsnehmer
8	35	53	-	87	A-N	K	Name 1	Nutzer (Felder 8 - 15)
9	35	88	-	122	A-N	K	Name 2	
10	35	123	-	157	A-N	K	Name 3	
11	35	158	-	192	A-N	K	Name 4	
12	35	193	-	227	A-N	K	Straße	Straßenname, Leerstelle, Hausnummer
13	3	228	-	230	A-N	K	Land	
14	10	231	-	240	A-N	K	PLZ	Postleitzahl
15	35	241	-	275	A-N	K	Ort	
16	35	276	-	310	A-N	K	Name 1	Eigentümer (Felder 16 - 23)
17	35	311	-	345	A-N	K	Name 2	
18	35	346	-	380	A-N	K	Name 3	
19	35	381	-	415	A-N	K	Name 4	
20	35	416	-	450	A-N	K	Straße	Straßenname, Leerstelle, Hausnummer
21	3	451	-	453	A-N	K	Land	
22	10	454	-	463	A-N	K	PLZ	Postleitzahl
23	35	464	-	498	A-N	K	Ort	
24	12	499	-	510	N	M	Wohnzeitraum im Abrechnungszeitraum Beginn/Ende	Beginn: 6 Stellen – TTMMJJ Ende: 6 Stellen – TTMMJJ Wenn kein Nutzerwechsel erfolgt ist, muss das Feld den Abrechnungszeitraum enthalten

25	1	511	-	511	N	M	Kennzeichen MwSt	Kennz. = 0: kein Ausweis der MwSt Kennz. = 1: Ausweis MwSt bei gewerblicher Vermietung Kennz. = 2: Ausweis MwSt bei gewerblicher ETG Kennz. = 3: Ausweis MwSt auf Saldo (Vorauszahlungen wurden netto geliefert)
26	1	512	-	512	N	M	Kennzeichen Umlageausfallwagnis	Kennz. = 0: kein Umlageausfallwagnis Kennz. = 1: Berechnung Umlageausfallwagnis
27	10	513	-	522	N	K	Heizung Grundanteile	8,2 Stellen
28	10	523	-	532	N	K	Heizung Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen Gesamtvorauszahlung für Heizung und/oder Warmwasser und/oder Kaltwasser
29	10	533	-	542	N	K	Heizung Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen
30	10	543	-	552	N	K	Warmwasser Grundanteile	8,2 Stellen
31	10	553	-	562	N	K	Warmwasser Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen
32	10	563	-	572	N	K	Warmwasser Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen
33	10	573	-	582	N	K	Kaltwasser Grundanteile	8,2 Stellen nur bei separater Kaltwasserabrechnung möglich
34	10	583	-	592	N	K	Kaltwasser Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen nur bei separater Kaltwasserabrechnung möglich
35	10	593	-	602	N	K	Kaltwasser Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen nur bei separater Kaltwasserabrechnung möglich
36	3	603	-	605	N	K	Schlüssel Umlage 1	siehe Tabelle 'E' Angabe von weiteren Umlagemastäben möglich
37	10	606	-	615	N	K	Anteile Umlage 1	8,2 Stellen
38	3	616	-	618	N	K	Schlüssel Umlage 2	siehe Tabelle 'E' Angabe von weiteren Umlagemastäben möglich
39	10	619	-	628	N	K	Anteile Umlage 2	8,2 Stellen
40	3	629	-	631	N	K	Schlüssel Umlage 3	siehe Tabelle 'E' Angabe von weiteren Umlagemastäben möglich
41	10	632	-	641	N	K	Anteile Umlage 3	8,2 Stellen
42	35	642	-	676	A-N	K	Name 1	Leistungsgeber (Felder 42 - 58)
43	35	677	-	711	A-N	K	Name 2	
44	35	712	-	746	A-N	K	Name 3	
45	35	747	-	781	A-N	K	Name 4	
46	35	782	-	816	A-N	K	Straße und Hausnr. oder Postfach	
47	3	817	-	819	A-N	K	Land	
48	10	820	-	829	A-N	K	PLZ	Postleitzahl
49	35	830	-	864	A-N	K	Ort	
50	1	865	-	865	N	K	Kennzeichen USt-ID-Nr./Steuernummer	Kennz. = 1: Feld 51 = USt-ID-Nr. Kennz. = 2: Feld 51 = Steuernummer
51	16	866	-	881	A-N	K	USt-ID-Nr. oder Steuernummer	des Leistungsgebers

52	1	882	-	882	N	K	Kennzeichen Steuersatz	Kennz. = 1: Regelsteuersatz Kennz. = 2: ermäßigter Steuersatz
53	1	883	-	883	N	K	Kennzeichen Rechnungsnummer	Kennz. = 0: keine Rechnung i. S. §14 UStG Kennz. = 1: Rechnungsnummer aus Feld 54 Kennz. = 2: Rechnungsnummer wird vom Abrechnungsunternehmen erstellt
54	25	884	-	908	A-N	K	Rechnungsnummer	Rechnungsnummer der Einzelabrechnung
55	18	909	-	926	A-N	K	Kontonummer	
56	15	927	-	941	A-N	K	Bankleitzahl	
57	1	942	-	942	N	K	Kennzeichen Firma	Unterscheidung verschiedener Firmen möglich, für spezielle Texte im Zug des Abrechnungsdruckes - Kundenwunsch.
58	1	943	-	943	N	K	Kennzeichen Zahlungsart	Kennz. = 0: keine Abbuchungserlaubnis Kennz. = 1: Abbuchungserlaubnis
59	35	944	-	978	A-N	K	Name 1	Leistungsnehmer (Felder 59 - 66)
60	35	979	-	1013	A-N	K	Name 2	
61	35	1014	-	1048	A-N	K	Name 3	
62	35	1049	-	1083	A-N	K	Name 4	
63	35	1084	-	1118	A-N	K	Straße und Hausnr. oder Postfach	
64	3	1119	-	1121	A-N	K	Land	
65	10	1122	-	1131	A-N	K	PLZ	Postleitzahl
66	35	1132	-	1166	A-N	K	Ort	
67	1	1167	-	1167	N	M	Kennzeichen Leerstand	Kennz. = 0: kein Leerstand Kennz. = 1: Leerstand
68	1	1168	-	1168	N	M	Kennzeichen Umlage Nutzerwechselgebühr	Kennz. = 0: keine Umlage Kennz. = 1: Umlage
69	879	1169	-	2047			Frei	Inhalt ''
70	1	2048	-	2048	A-N	M	Satzende	Inhalt 'M'

6. B-Satz

Version 3.05							
Standard – Datenaustausch Liegenchaftsdaten / Kosten							
Satzart B = Liegenchaftssatz							
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung
1	1	1	-	1	A-N M	Satzart	Liegenchaftssatz 'B'
2	5	2	-	6	A-N M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N M	Kunden-Nr.	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N K	Schlüssel Abrechnungsunternehmen	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenchaftsnummer 4 Stellen: '0000'
6	3	32	-	34	A-N M	Kennzeichen Währung	ISO Währungs-Code (Währungskennzeichen für alle Betragfelder der Satzarten B und K) (EUR = Euro)
7	12	35	-	46	N M	Abrechnungszeitraum	Beginn: 6 Stellen – TTMMJJ Ende: 6 Stellen – TTMMJJ
8	3	47	-	49	N K	Schlüssel Brennstoff	siehe Tabelle 'B'
9	11	50	-	60	N K	Heizwert in kWh pro Brennstoffeinheit	7,4 Stellen
10	6	61	-	66	N K	Datum Anfangsbestand	6 Stellen TTMMJJ
11	11	67	-	77	N K	Menge Anfangsbestand	8,3 Stellen
12	10	78	-	87	N K	Betrag Anfangsbestand (Brutto)	8,2 Stellen
13	10	88	-	97	N K	Betrag Anfangsbestand (Netto)	8,2 Stellen
14	6	98	-	103	N K	Datum Restbestand	6 Stellen TTMMJJ
15	11	104	-	114	N K	Menge Restbestand	8,3 Stellen
16	10	115	-	124	N K	Betrag Restbestand (Brutto)	8,2 Stellen
17	10	125	-	134	N K	Betrag Restbestand (Netto)	8,2 Stellen
18	4	135	-	138	N K	WW-Temperatur (mittlere)	2,2 Stellen
19	9	139	-	147	N K	WW-Verbrauch in m ³	6,3 Stellen
20	4	148	-	151	N K	WW-Prozentanteil (pauschal)	2,2 Stellen
21	9	152	-	160	N K	Anfangsstand WW-Zähler	6,3 Stellen
22	9	161	-	169	N K	Endstand WW-Zähler	6,3 Stellen
23	1	170	-	170	N M	Kennzeichen Brennstoffart	Kennz. = 1: Brennstoffart 1 Kennz. = 2: Brennstoffart 2
24	12	171	-	182	A-N K	1. Versorgungszeitraum Heizung	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ

25	12	183	-	194	A-N	K	2. Versorgungszeitraum Heizung	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
26	12	195	-	206	A-N	K	1. Versorgungszeitraum Warmwasser	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
27	12	207	-	218	A-N	K	2. Versorgungszeitraum Warmwasser	Beginn: 6 Stellen TTMMJJ Ende: 6 Stellen TTMMJJ
28	805	219	-	1023			Frei	Inhalt ''
29	1	1024	-	1024	A-N	M	Satzende	Inhalt 'B'

7. K-Satz

Version 3.05							
Standard – Datenaustausch Rechnungsdaten/Kosten							
Satzart K = Kostensatz							
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung
1	1	1	-	1	A-N M	Satzart	Kostensatz 'K'
2	5	2	-	6	A-N M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N M	Kundennummer	Nummer des Kunden, unter der er beim Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N K	Schlüssel des Abrechnungsun- ternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N M	Ordnungsbegriff des Abrech- nungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: '0000'
6	3	32	-	34	N M	Schlüssel Kostenart	siehe Tabelle 'K' ohne Schlüssel 200,202
7	25	35	-	59	A-N K	Kostenart	variabler Text für Schlüssel Kosten- art (Feld 6)= 228, 242
8	1	60	-	60	A-N M	Kennzeichen für einheitlich ent- standene Kosten	Kennz. = 'E': einheitlich entstandene Kosten Heizung/Warmwasser Kennz. = 'H': Kosten nur für Hei- zung Kennz. = 'W': Kosten nur für Warm- wasser Kennz. = 'K': Kosten nur für Kalt- wasser Kennz. = 'A': Kosten für Warm- und Kaltwasser Kennz. = 'B': weitere Betriebskosten
9	6	61	-	66	N M	Rechnungsdatum	6 Stellen TTMMJJ
10	11	67	-	77	N K	Menge	8,3 Stellen
11	10	78	-	87	N K	Betrag (Brutto)	8,2 Stellen
12	10	88	-	97	N K	Betrag (Netto)	8,2 Stellen
13	2	98	-	99	N M	Schlüssel steuerliche Leis- tungsart	siehe Tabelle 'L'
14	10	100	-	109	N K	In Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil	(gemäß Schlüssel steuerliche Leis- tungsart (Feld 13)) 8,2 Stellen
15	1	110	-	110	N M	Kennzeichen Brennstoffart	Kennz. = 1: Brennstoffart 1 Kennz. = 2: Brennstoffart 2
16	4	111	-	114	A-N K	Verwendungsgruppe	Zuordnung zu einer Verwendungs- gruppe z.B. Wasserkreis oder Nut- zergruppe möglich
17	909	115	-	1023		Frei	Inhalt ''
18	1	1024	-	1024	A-N M	Satzende	Inhalt 'K'

8. D-Satz

Version 3.05								
Standard – Datenaustausch Nutzerdaten/Abrechnungsergebnisse								
Satzart D = Abrechnungssatz								
Feld	Länge	von	-	bis	Form		Inhalt	Bemerkung
1	1	1	-	1	A-N	M	Satzart	Abrechnungssatz 'D'
2	5	2	-	6	A-N	M	ARGE Version Standard-DTA	Version 03.00 bis 99.99
3	10	7	-	16	N	M	Kundennummer	Nummer des Kunden, unter der er bei dem Abrechnungsunternehmen geführt wird
4	2	17	-	18	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
5	13	19	-	31	N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Wohnungsnummer
6	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
7	6	52	-	57	N	M	Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	Datum: TTMMJJ
8	10	58	-	67	N	K	Gesamtkosten dieser Kostenart (Brutto)	Betrifft alle Betrags- und Verbrauchsfelder dieses Satzes (siehe Schlüssel Kostenart (Feld 17))
9	10	68	-	77	N	K	Gesamtkosten (Netto)	8,2 Stellen
10	10	78	-	87	N	K	Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen
11	10	88	-	97	N	K	Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen
12	10	98	-	107	N	K	neue monatliche Vorauszahlung (Brutto)	8,2 Stellen
13	10	108	-	117	N	K	neue monatliche Vorauszahlung (Netto)	8,2 Stellen
14	10	118	-	127	N	K	Umlageausfallwagnis (Brutto)	8,2 Stellen (Betrag in Gesamtkosten (Brutto) enthalten)
15	10	128	-	137	N	K	Saldo bzw. Gesamtkosten (Brutto)	8,2 Stellen Gesamtkosten abzüglich Vorauszahlung Saldo positiv = Nachzahlung des Nutzers Saldo negativ = Guthaben des Nutzers
16	10	138	-	147	N	K	Saldo bzw. Gesamtkosten (Netto)	8,2 Stellen
17	3	148	-	150	N	M	Schlüssel Kostenart	siehe Tabelle 'K'
18	9	151	-	159	N	K	Verbrauchsanteile	6,3 Stellen
19	3	160	-	162	N	K	Schlüssel Einheiten Verbrauchsanteile	siehe Tabelle 'E'

20	3	163	-	165	N	K	Schlüssel Ablese/Aufteilungs- und Schätzkennzeichen	siehe Tabelle 'S'
21	35	166	-	200	A-N	K	Name 1	Name des Nutzers oder Eigentümers, nur zur Information
22	3	201	-	203	A-N	M	Kennzeichen Währung	ISO Währungs-Code (Währungskennzeichen für alle Be- tragsfelder) (EUR = Euro)
23	820	204	-	1023			Frei	Inhalt ' '
24	1	1024	-	1024	A-N	M	Satzende	Inhalt 'D'

9. E835

Version 3.05							
Standard – Datenaustausch Nutzerdaten/Abrechnungsergebnisse							
Satzart E835 = Nutzer Anteil an steuerlichen Leistungsarten							
Feld	Länge	von	-	bis	Form	Inhalt	Bemerkung
1	4	1	-	4	A-N	M Satzart	'E835'
2	7	5	-	11	N	K Satzfolgenummer	
3	2	12	-	13	N	K Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
4	18	14	-	31	A-N	M Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen 9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Nutzergruppen-Nummer 4 Stellen: Nutzer-Nummer 1 Stelle: Nutzer-Folge
5	20	32	-	51	A-N	M Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
6	1	52	-	52	A-N	K Abrechnungsfolgenummer	Kennz. = blank Kennz. = 1: 1. Zeitraum Kennz. = 2: 2. Zeitraum
						Steuerliche Leistungsart	
7	3	53	-	55	N	M Schlüssel Kostenart	siehe Tabelle 'K'
8	25	56	-	80	A-N	K Kostenart (individuell)	variabler Text für Schlüssel Kostenart (Feld 7) = 228, 242
9	2	81	-	82	N	M Schlüssel steuerliche Leistungsart	siehe Tabelle 'L'
10	10	83	-	92	N	M Gesamt-Rechnungsbetrag (Brutto)	8,2 Stellen
11	10	93	-	102	N	M Betragsanteil des Nutzers am Gesamt-Rechnungsbetrag	8,2 Stellen
12	5	103	-	107	N	M Prozentanteil des Nutzers am Gesamt-Rechnungsbetrag	3,2 Stellen
13	10	108	-	117	N	M Im Gesamt-Rechnungsbetrag enthaltener Lohnanteil	8,2 Stellen
14	10	118	-	127	N	M Betragsanteil des Nutzers am enthaltenen Lohnanteil	8,2 Stellen
15	6	128	-	133	N	M Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	Datum: TTMMJJ

10. E898

Version 3.05								
Standard – Datenaustausch Nutzerdaten/Abrechnungsergebnisse								
Satzart E898 = Nutzer Nutzer-/Abrechnung Bild								
Feld	Länge	von	-	bis	Form		Inhalt	Bemerkung
1	4	1	-	4	A-N	M	Satzart	„E898“
2	7	5	-	11	N	K	Satzfolgenummer	
3	2	12	-	13	N	K	Schlüssel des Abrechnungsunternehmens	siehe Tabelle 'U'
4	18	14	-	31	A-N	M	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens	9 Stellen: Liegenschaftsnummer 4 Stellen: Nutzergruppen-Nummer 4 Stellen: Nutzer-Nummer 1 Stelle: Nutzer-Folge
5	20	32	-	51	A-N	M	Ordnungsbegriff des Auftraggebers	Kennung, mit der der Nutzer beim Auftraggeber geführt wird
6	1	52	-	52	A-N	K	Abrechnungsfolgenummer	Kennz. = blank Kennz. = 1: 1. Zeitraum Kennz. = 2: 2. Zeitraum
							Nutzer Abrechnung-Bild	
7	56	53	-	108	A-N	M	Bilddatei (Pfad)	Pfadangabe zur Bilddatei (siehe Erläuterungen)
8	3	109	-	111	N	M	Bilddatei-Folgenummer	= Seitenzahl (bei einer Seite pro Datei)
9	6	112	-	117	N	M	Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	Datum: TTMMJJ
10	3	118	-	120	A-N	K	Dokumentenart	HKA = Heizkostenabrechnung BKA = Betriebskostenabrechnung VDA = Verbrauchsdatenanalyse

11. Tabellen der Verschlüsselungen im Datenaustausch

11.1. *Übersicht der Tabellen*

Tabelle	Inhalt
B	Brennstoffarten
E	Einheiten
G	Gerätearten
K	Kostenarten
L	Steuerliche Leistungsarten
S	Schätzungsaufteilung und Ablesekennzeichen
T	Warmwasser-Abtrennungsarten
U	Abrechnungsunternehmen

11.2. **Tabelle ,B' : Brennstoffe**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Brennstoffe
B	111	Leichtes Heizöl in Liter
B	112	Leichtes Heizöl in kg
B	119	Leichtes Heizöl lt. Uhr
B	122	Koks in kg
B	123	Holzpellets in kg
B	124	Holzpellets in Tonnen
B	125	Holzpellets in kWh
B	133	Erdgas L (leicht) in m ³
B	134	Erdgas L (leicht) in kWh
B	135	Erdgas L (leicht) in MWh
B	136	Erdgas L (leicht) in GJ
B	142	Nahwärme in kWh
B	143	Nahwärme in MWh
B	144	Fernwärme in kWh
B	145	Fernwärme in MWh
B	146	Fernwärme in GJ
B	147	Fernwärme in Tonnen
B	148	Fernwärme in m ³
B	151	Flüssiggas in Liter
B	152	Flüssiggas in kg
B	153	Flüssiggas in m ³
B	164	Strom in kWh
B	165	Strom in MWh
B	173	Kokereigas in m ³
B	174	Kokereigas in kWh
B	175	Kokereigas in MWh
B	176	Kokereigas in GJ
B	193	Erdgas H (schwer) in m ³
B	194	Erdgas H (schwer) kWh
B	195	Erdgas H (schwer) MWh
B	196	Erdgas H (schwer) in GJ
B	197	Holz in Ster
B	198	Holz (lufttrocken) in kg
B	199	Holzhackschnitzel in SRm
B	200	Erdwärme
B	201	Schweres Heizöl in Liter
B	202	Braunkohle in kg
B	203	Steinkohle in kg
B	204	Bio-Gas in cbm
B	205	Bio-Gas in kWh

11.3. **Tabelle ,E' : Einheiten**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Einheitschlüssel
E	001	GJ
E	002	MWh
E	003	m ³
E	004	kcal
E	005	kWh
E	010	m ² Wohnfläche
E	011	m ² beheizte Wohnfläche
E	012	m ³ umbauter Raum
E	014	m ³ beheizter umbauter Wohnraum
E	015	variables Textfeld für Schlüssel
E	016	Miteigentumsanteil
E	017	m ² Nutzfläche
E	020	Anschlusswert
E	021	Zähler
E	022	Wohnung
E	023	Abrechnung
E	030	Verbrauchseinheiten (VE)
E	031	Verbrauchswerte
E	032	Striche (Venturi)
E	033	1000 J/Sec.
E	034	Personen x Monate
E	035	Personen
E	040	Prozent
E	041	Jahr
E	042	Monat
E	043	Tage
E	044	Gradtage
E	045	‰ – Anteile
E	046	Anzahl Rauchwarnmelder

11.4. **Tabelle ,G': Gerätearten**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Geräteart
G	400	Heizkostenverteiler nach dem Verdunstungsprinzip
G	401	elektronische Heizkostenverteiler
G	402	Wärmezähler gesamt für Heizung und Warmwasser
G	403	Kaltwasserzähler
G	404	Warmwasserzähler
G	405	Wärmezähler für Warmwasser
G	406	Wärmezähler für Heizung
G	407	Warmwasserkostenverteiler auf Verdunstungsbasis
G	408	Warmwasserkostenverteiler nach mechanischem Prinzip
G	409	Kondensatzähler Heizung
G	410	Kondensatzähler Warmwasser
G	411	Ölzähler
G	412	Stromzähler
G	413	Gaszähler
G	414	Rohrwärmeabgabe nach VDI2077, Beiblatt (fiktives Gerät)

11.5. **Tabelle ,K' : Kostenarten**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Kostenarten
K	050	Arbeitspreis Raumheizung
K	051	Netzverlust Raumheizung
K	052	Grundpreis Raumheizung
K	053	Mengenpreis Raumheizung
K	054	Eichgebühr Raumheizung
K	055	Umweltschutzkosten Raumheizung
K	056	Strom- und Regelkosten Raumheizung
K	057	Anschaffungskosten Messeinrichtungen Raumheizung
K	058	Servicekosten der Messdienstfirma Raumheizung
K	059	Arbeitspreis Warmwasser
K	060	Grundpreis Warmwasser
K	061	Mengenpreis Warmwasser
K	062	Eichgebühr Warmwasser
K	063	Umweltschutzkosten Warmwasser
K	064	Strom- und Regelkosten Warmwasser
K	065	Anschaffungskosten Messeinrichtungen Warmwasser
K	066	Servicekosten der Messdienstfirma Warmwasser
K	067	Dienstleistung
K	068	Gerätevertrag Miete
K	069	Gerätevertrag Wartung
K	070	Sonstige Leistungen
K	200	Anfangsstand
K	201	Lieferung / Rechnung
K	202	Restbestand
K	203	Brennstoffverbrauch
K	220	Betriebsstrom
K	221	Wartungskosten
K	222	Bedienungskosten
K	223	Reinigungskosten
K	224	Immissionsmessung
K	225	Kaminfeger
K	226	Tankreinigung
K	227	Servicekosten der Messdienstfirma
K	228	variables Textfeld HZG + WW
K	229	Brennerwartung
K	230	Gesamtkosten
K	231	Kosten HZG + WW
K	232	Kaltwasser für Warmwasser Währungseinheit/Gesamt
K	233	Kaltwasser für Warmwasser Währungseinheit/m ³
K	234	Kosten HZG
K	235	Kosten WW
K	236	Kosten Frisch- und Abwasser
K	237	Kosten Frischwasser
K	238	Kosten Abwasser
K	239	Kosten Oberflächenentwässerung
K	240	Kaltwasser Betrag
K	241	Kaltwasser Preis/m ³
K	242	variables Textfeld BKA
K	243	Eichgebühr Kaltwasser
K	244	Kaltwasser, Abwasser und weitere (= sonstige kalte) Betriebskosten
K	245	Frisch- und Abwasser Preis/m ³
K	246	Abwasser Preis/m ³
K	247	Trinkwasserprüfung
K	250	Zwischenablesung

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Kostenarten
K	251	Kosten Nutzerwechsel
K	252	Kosten Schätzung
K	253	Kosten MwSt-Errechnung
K	254	variables Textfeld direktzugeordnete Nebenkosten
K	255	Zusätzlicher Ablesetermin
K	256	Zwischenablese- und Nutzerwechselkosten
K	257	Summe Sonderkosten
K	258	Direktkosten (Nutzer)
K	259	Weitere Betriebskosten
K	260	Nicht umlagefähige Kosten
K	300	Gerätemiete Heizkostenverteiler
K	301	Gerätemiete Warmwasserzähler
K	302	Gerätemiete Wärmemengenzähler
K	303	Gerätemiete Kaltwasserzähler
K	304	Verbrauchsanalyse
K	305	Gerätewartung Warmwasserzähler
K	306	Gerätewartung Wärmemengenzähler
K	307	Gerätewartung Kaltwasserzähler
K	308	Gerätemiete Rauchwarnmelder
K	309	Gerätewartung Rauchwarnmelder
K	310	Funktionsprüfung Rauchwarnmelder
K	311	variables Textfeld Rauchwarnmelder

11.6. **Tabelle ,L' : Steuerliche Leistungsart**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Steuerliche Leistungsart	Gesetz
L	00	keine steuerliche Leistungsart	---
L	01	geringfügige haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	§35a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG (in der Fassung gültig bis 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume vor 1.1.2009
L	02	sozialversicherungspflichtige haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	§35a Abs.1 Satz 1 Nr. 2 EStG (in der Fassung gültig bis 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume vor 1.1.2009
L	03	haushaltsnahe Dienstleistungen	§35a Abs.2 Satz 1 EStG (in der Fassung gültig bis 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume vor 1.1.2009
L	04	Handwerkerleistungen	§35a Abs.2 Satz 2 EStG (in der Fassung gültig bis 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume vor 1.1.2009
L	11	Haushaltsnahe geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	§35a Abs.1 EStG (in der Fassung gültig ab 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume ab 1.1.2009
L	12	Haushaltsnahe geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nicht unter Abs.1 oder 3 fallen	§35a Abs.2 EStG (in der Fassung gültig ab 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume ab 1.1.2009
L	13	Handwerkerleistungen	§35a Abs.3 EStG (in der Fassung gültig ab 1.1.2009) Hinweis: Schlüssel nur gültig für Abrechnungszeiträume ab 1.1.2009

11.7. **Tabelle ,S' : Schätzungsaufteilung und Ablesekennzeichen**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Schätz- und Aufteilungskennzeichen
S	1	Schätzung
S	2	Schätzung nach Vorjahr
S	3	Schätzung nach Normwärmeleistung
S	4	Schätzung nach Grundanteil (z. B. 1 WMZ pro Nutzeinheit)
S	5	Teilschätzung
S	6	Schätzung nach Fläche
S	7	Schätzung nach vergleichbaren Zeiträumen
S	8	Schätzung nach Durchschnittsverbrauch
S	10	nur Kostenlieferung
S	11	Hauptablesung
S	12	Zwischenablesung
S	13	Aufteilung nach Tagen
S	14	Aufteilung nach Gradtagen
S	15	Schätzung nach vergleichbaren Räumen

11.8. **Tabelle ,T': Abtrennung**

Tabelle	Schlüssel	Bedeutung Abtrennungsschlüssel
T	310	Kaltwasser - Boiler
T	320	Pauschal - Felder (Basis sind die Gesamtkosten)
T	321	Abtrennung lt. Zähler aus Gesamtkosten
T	322	Pauschale lt. Angabe der Hausverwaltung
T	330	Summe Warmwasserzähler
T	340	Gesamtkosten
T	341	Grundkosten
T	342	Verbrauchskosten
T	350	Wärmezähler
T	352	Wärmezähler mit Grundkostenanteil
T	355	Summe Wärmezähler
T	357	Summe Wärmezähler mit Grundkostenanteil
T	358	Pauschal nach Fläche
T	370	$2,5 \text{ kWh}/(\text{m}^3 \cdot \text{K}) \cdot V \cdot (t_w - 10^\circ\text{C})$
T	371	$2,5 \text{ kWh}/(\text{m}^3 \cdot \text{K}) \cdot V \cdot (t_w - 10^\circ\text{C}) \cdot 1,11$
T	372	$2,5 \text{ kWh}/(\text{m}^3 \cdot \text{K}) \cdot V \cdot (t_w - 10^\circ\text{C}) / 1,15$
T	373	$32 \text{ kWh}/\text{m}^2_{A_{\text{Wohn}}} \cdot A_{\text{Wohn}}$
T	374	$32 \text{ kWh}/\text{m}^2_{A_{\text{Wohn}}} \cdot A_{\text{Wohn}} \cdot 1,11$
T	375	$32 \text{ kWh}/\text{m}^2_{A_{\text{Wohn}}} \cdot A_{\text{Wohn}} / 1,15$
T	376	$32 \text{ kWh}/\text{m}^2_{A_{\text{Wohn}}} \cdot A_{\text{Wohn}} \cdot \text{Gesamtzeitraum} / 365$
T	377	$32 \text{ kWh}/\text{m}^2_{A_{\text{Wohn}}} \cdot A_{\text{Wohn}} \cdot 1,11 \cdot \text{Gesamtzeitraum} / 365$
T	378	$32 \text{ kWh}/\text{m}^2_{A_{\text{Wohn}}} \cdot A_{\text{Wohn}} / 1,15 \cdot \text{Gesamtzeitraum} / 365$

11.9. **Tabelle ,U' : Abrechnungsunternehmen**

Tabelle	Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmens
U	30	Techem, Eschborn
U	31	Brunata, Hamburg
U	32	Brunata, Köln
U	33	Brunata-Minol, Stuttgart
U	34	Brunata, München
U	35	Landis & Gyr, Berlin
U	36	Heimer Concept, Gütersloh
U	37	BFW, München
U	38	BFW, Karlsruhe
U	39	IBIA, Solingen
U	40	ista Deutschland GmbH, Essen
U	41	Kalorimeta, Hamburg
U	42	ENDACOM, Frankfurt
U	43	Schyma GmbH, Muehlthal
U	44	energie Control, Bochum
U	47	DUO2000, Hemsbach
U	48	A+S GmbH, Willich
U	49	Eck. Meier GmbH, Braunschweig
U	51	Stegmeier Messtechnik, Flein
U	52	Tenie und Gores, Wesel
U	53	Skibatron, Herne
U	54	EAD, Gera
U	55	Wärme-Komfort, Hamburg
U	57	DHC Mess Team, Bad Deckenstedt
U	58	MESSTRONIC Mörner, Gräfenwiesbach
U	62	Becker & Harms, Potsdam
U	65	Delta-T, Mettmann
U	66	TDH Uwe Lerch, Hamburg
U	67	Mess-Wärme-West, Bonn (Bad Honnef)
U	68	Deutsche KB, Nürnberg
U	69	Delta-T Messdienst Wenzel, Herodsberg
U	70	Delta-T Asko, Erfurt
U	71	SVM, Schloss Holte
U	72	Stadtwerke Halberstadt
U	73	Stadtwerke Essen
U	75	Fidentia Messdienst, Bamberg
U	76	Heimer-Concept WMD-Nord, Quickborn
U	77	Semeco, Flensburg